

Lutherbibel neu gelesen

Gerrit Noltensmeier referierte
über Bibelübersetzung

Minden (mt/GB). Zum Reformationsjubiläum 2017 wurde bei der Revision der Lutherbibel ein Perspektivenwechsel vorgenommen: Verstehen wir Luthers Sprache noch? Dazu sprach auf Einladung der Kant-Gesellschaft Minden Dr. Gerrit Noltensmeier (Detmold) über „Was Dolmetschen für Kunst und Arbeit sei. Erfahrungen und Einsichten bei der Revision der Lutherbibel“.

Noltensmeier war zehn Jahre Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche, gehörte zum Rat der EKD und war an der Neufassung der Lutherbibel maßgeblich beteiligt.

An zahlreichen Stellen der revidierten Neufassung der „Jubiläumsbibel“ sei, so Noltensmeier, Luthers Stimme nun wieder hörbarer geworden. Es sei eine an der Erfahrungswelt seiner Leser orientierte gesprochene Sprache. Der schlichte, bildkräftige, oft auch derbe Ausdruck sei ihm der rechte gewesen.

Im Alltag habe er seine lebendige, einprägsame Sprache gefunden, die er mit von ihm gefundenen neuen Worten (Morgenland, Abendmahl) und Sprachbildern (Stein des Anstoßes; mit seinem Pfunde wuchern) angereichert habe.

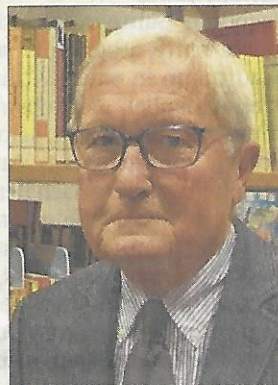
Das gesprochene Wort, das einen Spannungsbogen eröffnet habe, so Noltensmeier, finde sich auch in Luthers Wendung „auf dass“, die ersetzt worden sei durch das funktional eindimensionale „damit“ und nun an ihren Platz zurückgekehrt sei.

Änderungen an Luthers Urtext erfolgten laut Noltensmeier immer dort, wo er eindeutig falsch übersetzte, ein Wort unverständlich geworden war oder heute irreführend wäre. Der Referent war sich sicher: „Angesichts der Tatsache, dass Luther selbst lebenslang, zusammen mit Melanchthon

Nicht länger dem heutigen Selbstverständnis angepasst

und anderen, Verbesserungen vornahm, hätte die Arbeit an der jüngsten Revision mit ihren zahlreichen Präzisierungen seinen Beifall gefunden.“

Die neue, wieder entschiedenen an Luther anknüpfende Übersetzung der Bibel vermehre ihre Autorität, indem sie nicht länger dem heutigen Selbstverständnis angepasst werde, sondern ihm auch Widerstand leiste.



Dr. Gerrit Noltensmeier sprach über die Lutherbibel. Foto: pr